Große Kreisstadt **Großenhain**
Der Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Großenhain · Hauptmarkt 1 · 01558 Großenhain

Pressemitteilung

	Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters
Auskunft erteilt:	Frau Schulze
Zimmer:	10
Tel.:	03522 304-102
Fax:	03522 304-29102
E-Mail:	DSchulze@stadt.grossenhain.de
Aktenzeichen:	790.4
Großenhain,	13.12.2024

Freundliche Übernahme war ein voller Erfolg

Wer aufmerksam durch die Innenstadt geht, sieht es schon. Ein neues Modegeschäft, welches einen Leerstand wiederbelebt und einen neuen Tupfer in der Angebotsvielfalt in Großenhain setzt. Am Frauenmarkt 30 hat Jan Dingfelder sein zweites Ladengeschäft eröffnet und gleichzeitig zwei neue Modemarken in Großenhain platziert.

Das ist genau eine der Initiativen und Projektideen, die mit dem Wettbewerb der „Freundlichen Übernahme“ unterstützt werden sollten. Das zur Verfügung stehende Preisgeld in Höhe von 95.000,- € welches die Stadt im Jahr 2022 beim Wettbewerb simul+ Mittmachfonds gewonnen hat, sollte zu einem Teil genau in solche Projekte fließen. Bei der Ausschreibung der Stadt zu den Themen Unternehmensnachfolge, Belebung von Leerständen und generellen Belebungsideen für die Großenhainer Innenstadt gab es acht Wettbewerbseinreichungen. Die Bandbreite reichte dabei von Geschäfts- und Praxisnachfolgen, über Leerstandsbelebung, Weiterbildungsangebote zum Thema Erste Hilfe, Treffpunkte für Familien und Jugendliche bis hin zum Gastronomieangebot auf dem Hauptmarkt.

In einer gemeinsamen Jury mit dem Netzwerk der Stadtretter und lokalen Akteuren wie der IHK Geschäftsstelle Riesa, dem firststep Gründerzentrum Beate Josko, der Fördergemeinschaft „Großenhain aktiv“ e. V. sowie der

Stadtverwaltung und dem Zentrumsmanagement wurden alle Ideen bewertet. Aufgrund der Vielfalt der eingereichten Projektideen, war schnell klar, dass jede der Ideen eine Unterstützung erfahren sollte. Denn jedes Projekt kann auf seine eigene Art und Weise Belebung in der Innenstadt schaffen oder erhalten.

„Wir denken, dass wir durch den Wettbewerb einen enormen Impuls für unsere Innenstadt erzielen konnten und gleichzeitig können wir auch noch die Initiatoren der Projekte unterstützen. Einige Projekte sind so konkret, dass sie bereits umgesetzt oder kurz vor der Umsetzung stehen. Andere bedürfen noch Absprachen und Lösungen, damit auch diese erfolgreich an den Start gehen können." so Wirtschaftsförderer Tom Quenstedt und Zentrumsmanager Alexander Ehrke. „Das Preisgeld aus dem Wettbewerb simul+ Mittmachfonds hat uns eine finanzielle Unterstützung von Projekten ermöglicht, die sonst nicht möglich gewesen wäre. Gleichzeitig konnten wir so auch vom Netzwerk der Stadtretter profitieren." so die beiden Hauptverantwortlichen für die Projektumsetzung weiter.

Mit dem Mut der Ideeneinreicher und der weiteren Unterstützung durch Wirtschaftsförderung und Zentrumsmanagement wird im nächsten Jahr die Umsetzung Projekte weiter vorangetrieben. „Wir hatten in der Jury viel Kompetenz zu den Themen Finanzierung und Gründerberatung sowie ein großes Netzwerk, so dass wir auch hier auf viel Expertise für die noch offenen Projekte zurückgreifen können." so Alexander Ehrke.

„Als Oberbürgermeister von Großenhain erfüllt es mich mit Stolz, dass wir als Stadt Impulse und Unterstützung geben können und so den Boden bereiten können, dass mutige Ideen ihre Umsetzung erfahren." ergänzt Oberbürgermeister Dr. Sven Mißbach. „Das hat auch das grüne Sommerflair 2022 auf dem Frauenmarkt gezeigt. Aus einer Projektidee der Stadtverwaltung ist, so kann man es nach zwei Jahren bereits sagen, schon eine etablierte Belebung der Innenstadt in den Sommermonaten auf dem Schlossplatz geworden. Das zeigt, dass wir in Großenhain vieles gemeinsam bewegen können. Nicht nur wir als Verwaltung und mit der tatkräftigen Unterstützung unseres Bauhofes, ohne den vieles auch nicht möglich wäre, sondern mit vielen Akteuren aus Wirtschaft und Gewerbe. Hier denke ich dabei vor allem auch an das Public Viewing auf dem Hauptmarkt während der diesjährigen Fußball-EM. Das ebenfalls ein großartiger Erfolg war. In Großenhain passiert etwas und das ist das Zeichen das wir mit unserem Tun nach außen tragen wollen." so Dr. Sven Mißbach weiter.